

# Die 16 häufigsten Greifvögel Mitteleuropas und ihre wesentlichen Bestimmungsmerkmale

Immer wieder möchte man aufgrund des Flugbilds einen Greifvogel identifizieren. Hier eine Übersicht der 16 häufigsten, bei uns vorkommenden, Greifvögel.

Alle hier vorgestellten Greifvögel sind tagaktiv und bevorzugen lebende Beute. Meistens übernehmen die Männchen die Brutpflege, die Weibchen helfen gelegentlich aus oder halten sich dabei völlig zurück. Die Weibchen sind fast immer größer und schwerer als die Männchen.

Alle Texte und Schaubilder von:

[http://www.bionetworx.de/biomemorix\\_greifen/uebersicht.html](http://www.bionetworx.de/biomemorix_greifen/uebersicht.html)

# 1. Merlin *Falco columbarius*



Foto: B. Walker <http://fc-foto.de/18951408>

Das Flugbild des abgebildeten Merlin *Falco columbarius* ist typisch falkenartig: schmale, spitze Flügel und ein relativ schmaler Schwanz. Er ähnelt damit dem Wanderfalken, ist jedoch deutlich kleiner. Die Abbildung zeigt ein Männchen mit seiner typischen braun-orangen Unterseite.

## 2. Turmfalke *Falco tinnunculus*

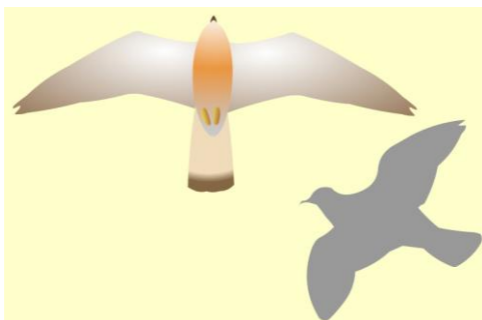


Foto: B. Walker <http://fc-foto.de/21482025>

Den hier abgebildeten Turmfalken *Falco tinnunculus* sieht man recht häufig hoch über Straßenrändern "rütteln" (indianisches Wort für: "steht auf einer Stelle in der Luft und schlägt wie wild mit den Flügeln"). Im Flug erkennt man ihn an den typischen spitzen Falkenflügeln und der markanten schwarzen "Binde" am Schwanzende.

### 3. Baumfalke *Falco subbuteo*

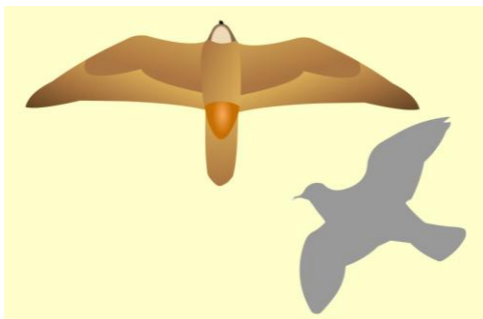


Foto: Wulf von Graefe <http://fc-foto.de/28562125>

Im Vergleich mit dem ähnlich großen, aber weit häufigeren Turmfalke hat der Baumfalke *Falco subbuteo* einen relativ kurzen Schwanz und schmalere, längere Flügel, die den schnellen und wendigen Flieger kennzeichnen. Typisch am Flugbild sind die sichelförmigen Flügel, die denen eines Mauerseglers sehr ähneln - wären letzterer nicht viel kleiner.

## 4. Wanderfalke *Falco peregrinus*

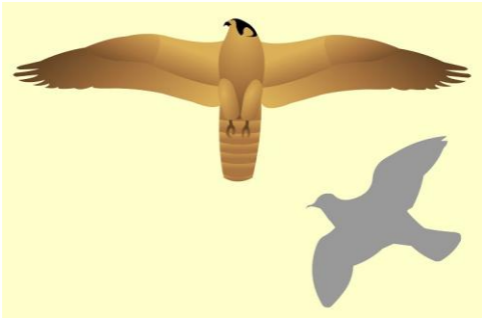


Foto: [AGW/Bernd Zoller \(nrw.nabu.de\)](http://AGW/Bernd Zoller (nrw.nabu.de))

Das Flugbild des schnell fliegenden Wanderfalcken *Falco peregrinus* ist gekennzeichnet durch seine typischen Falkenflügel, die allerdings an der Basis breiter sind als die der Turm- und Baumfalcken. Darüber hinaus hat der Wanderfalcke einen auffällig kräftigen Körperbau.

## 5. Wiesenweihe *Circus pygargus*

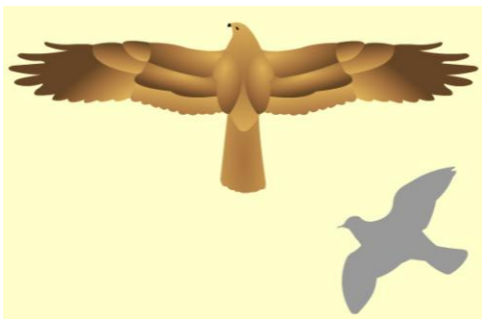


Foto: Wulf von Graefe <http://fc-foto.de/28232339>

Das hier abgebildete Flugbild zeigt die für die Wiesenweihe *Circus pygargus* typischen langen, schlanken Flügel mit dem charakteristischen schwarzen Flügelband des Männchens auf der Oberseite. Der Flug wirkt beinahe zu elegant für einen Greifvogel, er erinnert vielmehr an den der Seeschwalben.

## 6. Rohrweihe *Circus aeruginosus*



Foto: B. Walker <http://fc-foto.de/31002071>

Das hier abgebildete Flugbild zeigt die für die Wiesenweihe *Circus pygargus* typischen langen, schlanken Flügel mit dem charakteristischen schwarzen Flügelband des Männchens auf der Oberseite. Der Flug wirkt beinahe zu elegant für einen Greifvogel, er erinnert vielmehr an den der Seeschwalben.

## 7. Kornweihe *Circus cyaneus*

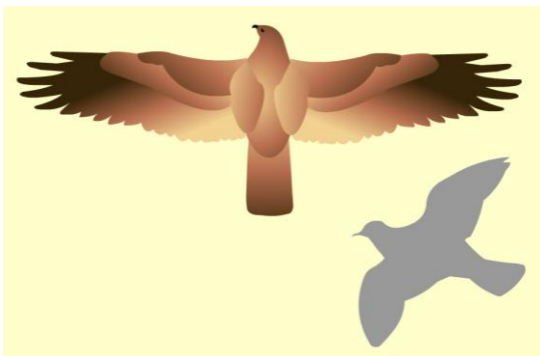


Foto: Wulf von Graefe <http://fc-foto.de/12432472>

Die gute Nachricht: sehen wir im Winter eine Weihe, dann ist es die Kornweihe *Circus cyaneus*. Während der restlichen Jahreszeiten sind die Männchen durch ihr hellgraues Gefieder und die deutlich abgesetzten schwarzen Flügelspitzen leicht zu erkennen.



## 8. Schwarzmilan *Milvus migrans*

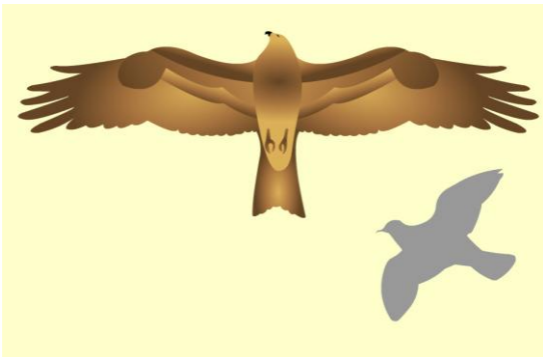


Foto: B. Walker <http://fc-foto.de/35958315>

Einen fliegenden Milan erkennt man am besten an seinem gegabelten Schwanz. Da sie oft und lange kreisen, kann man in aller Ruhe hinschauen - bei stark gespreizten Schwanzfedern ist die Gabelung allerdings weniger ausgeprägt. Der Schwanz des auf der Unterseite sehr dunkel gefärbten Schwarzmilans *Milvus migrans* ist weniger tief gegabelt als der des Rotmilans.

## 9. Rotmilan *Milvus milvus*

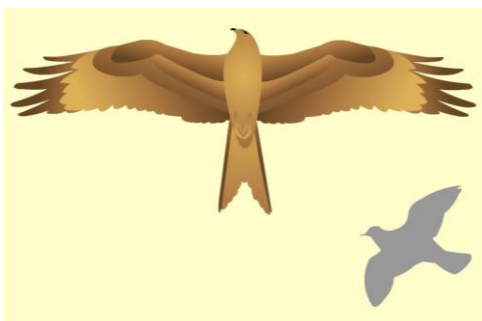


Foto: B. Walker <http://fc-foto.de/35957864>

Der Rotmilan *Milvus milvus* ist durch seinen stark gegabelten Schwanz meist schnell identifizierbar. Die langen, schmalen Flügel sind auf der Unterseite sehr kontrastreich, auffällig sind auch die sehr hellen Federn vor den schwarzen Flügelspitzen. Wer nahe genug herankommt, kann auch die namensgebende rötliche Färbung im Gefieder erkennen.

## 10. Habicht *Accipiter gentilis*

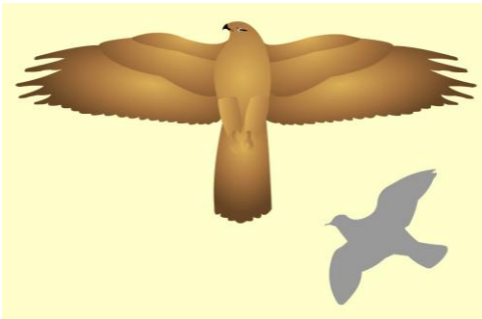


Foto: Wulf von Graefe <http://fc-foto.de/7122861>

Die Flügel des Habicht *Accipiter gentilis* sind relativ kurz mit gerundeten Enden, der Schwanz ist relativ lang und wenig gefächert. Das Flugbild ähnelt sehr dem des kleineren Sperber - abgesehen von drei Merkmalen: beim Habicht sind Hals und Schwanz etwas länger, darüber hinaus schlagen sie meist etwas langsamer mit den Flügeln.

## 11. Sperber *Accipiter nisus*



Foto: Wulf von Graefe <http://fc-foto.de/8284220>

Der Sperber *Accipiter nisus* ist ein Habicht "light" - Färbung und Gestalt der beiden sind sich sehr ähnlich. Im Winter jagt der Sperber häufig Singvögel innerhalb von Ortschaften, meist direkt an ihren Futterplätzen. Er fliegt so schnell, dass es dabei selten etwas zu beobachten gibt - meist ist nur das aufgeregte Zwitschern der Singvögel nach einer Attacke zu hören.

## 12. Wespenbussard *Accipiter nisus*

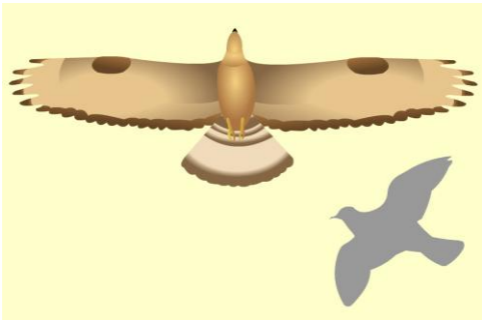


Foto: Broschüre „Herrscher der Lüfte“

Das Flugbild des Wespenbussard *Pernis apivorus* ähnelt dem des Mäusebussards. Im Unterschied zu letzterem ist der Schwanz des Wespenbussards etwas länger und die Schwanzfedern formen eine dunkle Endbinde sowie zwei schmale Querbinden. Darüber hinaus sind die Flügel etwas schmaler und der Kopf etwas kleiner als beim Mäusebussard.

### 13. Raufußbussard *Buteo lagopus*

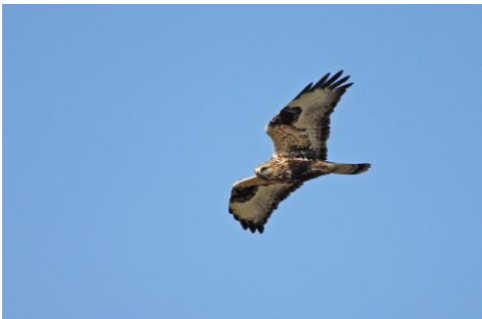
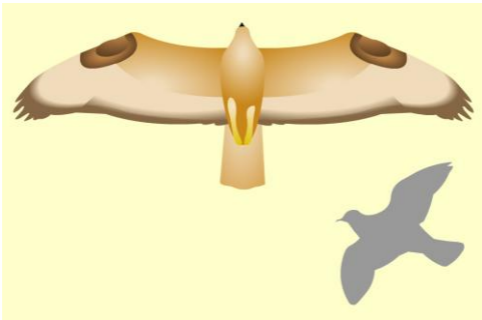


Foto: Wulf von Graefe <http://fc-foto.de/26165506>

Die "rauen" Füße bekommt der Raufußbussard *Buteo lagopus* durch die ungewöhnlicherweise bis zu den Zehen befiederten Füße. Auffällig ist die weiße Schwanzbasis mit einer dunklen Endbinde. Im Gegensatz zum Mäusebussard kann er häufig beim "rüttelt" beobachtet werden.

## 14. Mäusebussard *Buteo buteo*

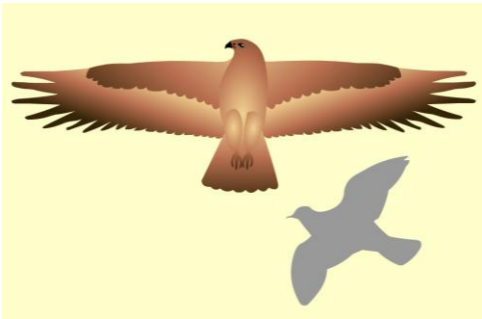


Foto: B. Walker <http://fc-foto.de/31002352>

Der Mäusebussard *Buteo buteo* setzt sich gern auf einzeln stehende Bäume, Pfähle, Heuhaufen oder Strommasten. Da er oft sehr lange in der Luft kreist, ist er sehr auffällig. Er hat lange und breite Flügel, eine gedrungene Kopf- und Halspartie und einen relativ kurzen Schwanz.

## 15. Seeadler *Haliaeetus albicilla*



Foto: B. Walker <http://fc-foto.de/22115984>

Im Flug wirkt der Seeadler *Haliaeetus albicilla* durch seine breiten und langen Flügel eher plump. Der Kopf ist weit vorgestreckt, die Beine sind kahl, der Schwanz ist kurz und weiß und am Ende keilförmig zugespitzt.



## 16. Fischadler *Pandion haliaetus*

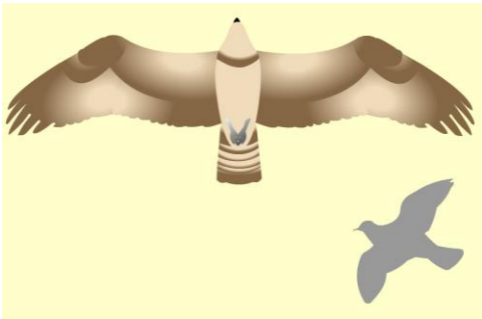


Foto: B. Walker <http://fc-foto.de/8476555>

Der Fischadler *Pandion haliaetus* ist durch ihre helle, fast weiße Körperunterseite im Flugbild kaum zu verwechseln. Typisch sind die schlanken, langen Flügel, die im Gleitflug häufig nicht ganz durchgestreckt werden.